



*Simone Keller*



*Julien Kilchenmann*



*Yuka Tsuboi*

*Junge Kammermusik*

PRIMA VOLTA  
*im Gespräch*

*Klaviertrio*

*Werke von Dmitri Schostakowitsch*

Donnerstag, 24. Oktober 2013

20.00 Uhr

*Kollekte*

**LOKAL**  
QUARTIERTREFF FLUNTERN

Voltastrasse 58, 8044 Zürich - [www.lokal-fluntern.ch](http://www.lokal-fluntern.ch)

## *Hinein-hören*

*Junge Ensembles mit Studierenden und Absolventinnen und Absolventen der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) spielen Kammermusik und sprechen mit dem Komponisten und Hochschuldozenten Till Löffler und dem Publikum über die Werke.*

# Abendprogramm

## Dmitri Schostakowitsch (1906 –1975)

### **Klaviertrio Nr. 2 e-moll, op. 67**

*Andante - Moderato, Allegro non troppo, Largo, Allegretto*

### **Sonett Nr. 66 von William Shakespeare, op. 62 Nr. 5**

*Bearbeitung für Klaviertrio*

### **Aus der jüdischen Volkspoesie, op. 79**

*Ausschnitte in einer Bearbeitung für Klaviertrio*

1925 wurde Dmitri Schostakowitsch im Alter von 19 Jahren durch den sensationellen Erfolg seiner 1. Symphonie zu einem weltweit bekannten und gefeierten Komponisten. Doch selbst diese weltweiten Erfolge und Anerkennungen konnten ihn nicht vor der politischen Willkür des stalinistischen Russlands bewahren. Im Januar 1936 besuchte Stalin eine Aufführung von Schostakowitschs Oper «Lady Macbeth von Mzensk». Es wird berichtet, dass Stalin sich während der Oper wortlos erhob und das Theater verliess, ohne Schostakowitsch zu empfangen. Diese Reaktion im damaligen Klima der permanenten Angst, in Ungnade zu fallen, kam fast einer Hinrichtung gleich. Schostakowitsch komponierte in der Folge unter der stetigen Angst, auf Grund seiner Musik verhaftet und deportiert zu werden. So begann er seine Botschaften musikalisch zu verschlüsseln und Hinweise auf seine politische und gesellschaftliche Haltung so geschickt in seine Musik einfließen zu lassen, dass sie nur Eingeweihte erkennen konnten. Allen anderen blieben diese Botschaften unter dem musikalischen Deckmantel der «volkstauglichen Melodien», wie Stalin sie forderte, verborgen. Das zweite Klaviertrio, das Schostakowitsch seinem im Alter von 42 Jahren unerwartet und tragisch verstorbenen Freund Iwan Sollertinskij gewidmet hat, enthält viele solcher verschlüsselten Melodien und Klänge. Diese zu entdecken und zu hören steht im Zentrum des 1. Konzertes der «Prima Volta» Reihe 2013/14.

## Die Mitwirkenden

**Simone Keller** wurde in Weinfelden geboren, studierte Klavier an der Musikhochschule Zürich bei Hans-Jürg Strub und schloss 2006 mit dem Konzertdiplom ab. Sie erhielt u.a. den 1. Preis beim Landolt-Wettbewerb für Klavier, den 2. Preis beim Hans-Ninck-Wettbewerb für Klavier und den EMCY-Kammermusikpreis für Liedbegleitung beim Europäischen Klassik-Festival Ruhr. Regelmässig tritt sie u.a. mit dem Collegium Novum Zürich, dem Ensemble TaG, dem ensembleTZARA und dem Musikkollegium Winterthur auf. Sie arbeitete u.a. mit den Dirigenten Heinz Holliger, Jac van Steen, Enno Poppe, Pablo Heras-Casado und William Blank. Sie hat Einspielungen vorwiegend mit zeitgenössischer Musik für das Schweizer Radio DRS und verschiedene Labels aufgenommen.

**Yuka Tsuboi** wurde in Tokyo geboren. 1994 wurde sie in die Yehudi Menuhin School in England aufgenommen, wo sie u.a. mehrere Konzerte in der Royal Albert Hall und in der Wigmore Hall gab. Sie studierte bei Kumiko Eto, Hu Kun und Ana Chumachenko. 2002 wurde sie in Zürich Preisträgerin der Schenk-Stiftung; sie spielte als Solistin mit dem Aargauer Symphonie-Orchester, dem Akademischen Orchester Zürich, dem Orchester der Musikhochschule Zürich, für das Schweizer Fernsehen und für RTVEspañola. Sie ist Preisträgerin u.a. des Rodolfo Lipizer Violinwettbewerbes, des Kiwanis-Wettbewerbes und des Sarasate Violinwettbewerbes. 2005 gründete sie das Galatea Quartett, dem auch Julien Kilchenmann angehört. Zurzeit ist sie Assistentin von Prof. Zakhar Bron an der ZHdK.

**Julien Kilchenmann** wurde in Bern geboren. Er studierte zunächst am Konservatorium Fribourg bei Simon Zeller. 1994 gewann er am internationalen Musik-Wettbewerb in Piracicaba (Brasilien) den 2. Preis. 1999 kam er in die Klasse von Walter Grimmer und 2002 in die Klasse von Roel Dieltiens an der Musikhochschule Zürich. 2003 gewann er den «Fond Pierre et René Glasson»-Wettbewerb in Freiburg und im selben Jahr den 1. Preis am internationalen Kammermusik-Wettbewerb in Minerbio (Italien) in der Formation Klaviertrio. 2006 gewann er zudem den 1. Preis am Ninck-Wettbewerb Zürich. 2005 gründet er das Galatea Quartett, mit dem er u.a. den ECHO Klassik Preis und 2013 den Förderpreis des Kanton Zürich gewann.

**Till Löffler** wurde in Wolfratshausen geboren. Er studierte Dirigieren, Klavier, Schlagwerk sowie Theorie und Aufführungspraxis alte Musik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst «Mozarteum» in Salzburg. Seit 2009 ist er Dozent für Komposition, Musiktheorie sowie für szenische Liedgestaltung an der Zürcher Hochschule der Künste.

## Prima Volta

### Junge Kammermusik im Gespräch

#### Die Reihe

24. Okt. 2013\* Klaviertrio  
Simone Keller, Yuka Tsuboi, Julien Kilchenmann  
Werke von Dmitri Schostakowitsch.
21. Nov. 2013\* Klavier und Rezitation  
Lora-Evelin Nikolova Vakova, Franziska von Fischer  
Werke von Franz Liszt, J.W. von Goethe.
23. Jan. 2014 Percussion-Ensemble  
Edzard Locher, Alexander Ponet, Volker Schlierenzauer, N.N.  
Werke von John Cage, Anders Koppel, Edzard Locher (Uraufführung) u.a.
6. März 2014 Streichquartett  
Anna Gschwend, Julia Pfenninger, Annika Ramin-Wright, Jakob Blumer  
Werke von Béla Bartók u.a.

Prima Volta wird von der Datio Stiftung veranstaltet.

\* Konzertflügel von Gebr. Bachmann, Wetzikon.

[www.prima-volta.ch](http://www.prima-volta.ch)